

Die Reussebene – eine Landschaft von nationaler Bedeutung

Die Reussebene ab Maschwanden/Mühlau bis Bremgarten gilt als eine der besterhaltenen Ried- und Auenlandschaften des Mittellandes. Verschiedene Meliorationen haben den Reusslauf hier zwar eingedämmt und grosse Gebiete entwässert, trotzdem sind relativ viele naturnahe Lebensräume erhalten geblieben, die heute durch Naturschutzzonen gesichert sind - im Aargauer Gebiet sind es rund 3 km², im Zürcher/Zuger-Teil rund 2 km². Ein Mosaik aus vielfältigen Biotopen beherbergt eine Fülle von seltenen und bedrohten, feuchtgebietstypischen Tieren und Pflanzen. Die farbenprächtigen Iriswiesen sind für die Schweiz einzigartig. So sind Spezialisten wie der Flussregenpfeifer, der Kamm- oder Teichmolch und die Zierliche Moosjungfer auf solche Lebensräume angewiesen. Bauboom, zunehmender Strassenverkehr, steigender Druck von Erholungssuchenden und intensive Landwirtschaft führen aber zu zahlreichen Konflikten.



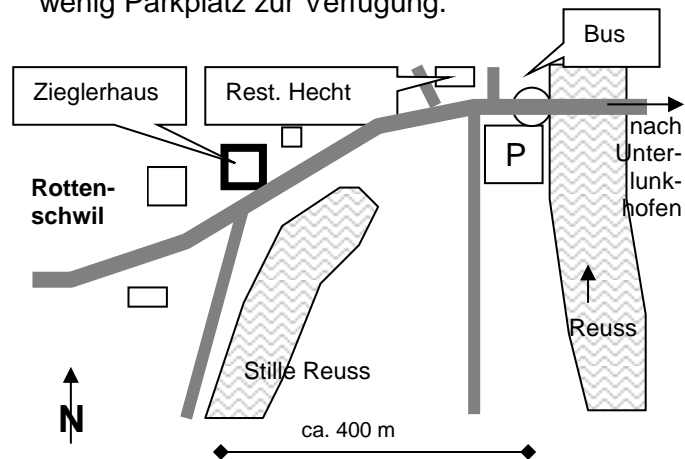
Stille Reuss mit winterlicher Tümpellandschaft



Wasserfrosch

Lage: Das Zieglerhaus liegt im östlichen Dorfteil von Rottenschwil, rund 400m vor der Reussbrücke, direkt an der Hauptstrasse. Es steht an markanter Lage beim Naturschutzgebiet Stille Reuss, einer alten Flussschlinge.

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus ab Zürich-Wiedikon oder ab SBB Muri (Busstation „Hecht“ bei der Reussbrücke). Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkplätze bei der Reussbrücke. Beim Zieglerhaus steht nur wenig Parkplatz zur Verfügung.



Infrastruktur:

- Ausstellung: "Auen, Riedwiesen, Flachsee – Natur- und Kulturlandschaftserbe Reusstal"
- Sitzungszimmer für ca. 20 Personen
- ungeheizter Vorraum für ca. 40 Personen
- Kellerraum für Vorträge für max. 30 Personen
- Binokularlupen für max. 24 Personen, Fernrohre, Feldstecher, naturkundliche Literatur
- keine Kochgelegenheit, Feuerstelle vor dem Haus oder an der Reuss
- nahe gelegenes Restaurant Hecht (Montags und Dienstags geschlossen)

Zieglerhaus Rottenschwil Naturschutz-Informationszentrum der STIFTUNG REUSSTAL



Das im Jahr 1793 erbaute Rottenschwiler Zieglerhaus wurde 1980 erstmals renoviert und als Naturschutz-Informationszentrum eingerichtet. Besitzerin ist die Stiftung Reusstal, die im Zieglerhaus ihre Geschäftsstelle hat. Der Betrieb Zieglerhaus wird durch die Sektion Natur + Landschaft des Kantons Aargau stark unterstützt. Das Zieglerhaus ist auch Sitz für die Gruppe Information und Aufsicht Reusstal, die die Aargauer und Zürcher Schutzgebiete kontrolliert. Das Zieglerhaus bietet **Informationen** zu Natur und Landschaft Reusstal sowie **Dokumentationen** über naturwissenschaftliche Forschungen. **Führungen, naturkundliche Exkursionen** im Reusstal werden nach Vereinbarung angeboten.

Adresse:	Stiftung Reusstal, Hauptstrasse 8 8919 Rottenschwil Tel.: 056 634 21 41 info@stiftung-reusstal.ch
Leiter:	Josef Fischer
Öffnungszeiten:	nach Absprache, flexibel
Internet:	www.stiftung-reusstal.ch

Führungen und Exkursionen in der Reuslandschaft

Exkursionen ohne spezifische Vorgaben sind das ganze Jahr hindurch möglich, das Sommerhalbjahr bietet jedoch mehr Vielfalt.

Die **Gruppengrösse** ist nach unten frei. Veranstaltungen mit mehr als 30 Teilnehmer/innen sind nicht zu empfehlen. Für grössere Gruppen können eventuell zusätzliche Leiter organisiert werden.

Die **Exkursionsorte** und **-zeiten** richten sich nach dem Thema sowie nach den An- und Abreisemöglichkeiten. Im Gebiet lassen sich gut Exkursionen mit dem Velo durchführen. Für eine interessante und vielfältige Führung sollte mindestens ca. 2 Stunden einberechnet werden.



In der Beobachtungshütte (Hide) am Flachsee lassen sich Wasservögel ideal beobachten.

Mögliche Themen:

Feuchtgebiete - bedrohte Vielfalt: Feuchtgebiets-typen, Pflanzen- und Tierwelt, Pflege- und Gestaltungs-massnahmen.



Reiherente

Lebensraum Riedwiese: Tiere und Pflanzen, Pflegemassnahmen. Das Ried im Wechsel der Jahreszeiten.

Lebensraum Aue: Kennzeichen und Bedeutung, typische Tiere und Pflanzen, Weichholz- und Hart-holzauenwald, Pionierflächen.

Die Blaue Schwertlilie: Standorte, *Iris sibirica* als Bioindikator (Blütezeit je nach Jahr Mitte Mai - anfangs Juni).

Amphibien: Biologie und Schutz (Mitte März - anfangs Juli, Nachtexkursion, 21-23 Uhr Mai/Juni empfehlenswert).

Reptilien: Arten des Reusstal, Förderprogramm für die Ringelnatter.

Libellen / Schmetterlinge: Arten im Reusstal, Vorkommen, Biologie, Bindung an Lebensräume (Mai bis August).

Pflanzen der Feuchtgebiete: Arten und Pflanzengesellschaften

Wasservogel am Flachsee: Arten und ihre Nischen (im Winter viele Enten aus dem Norden).

Brutvögel: Arten und Lebensräume (Frühmorgen-exkursionen April bis Mitte Juni).

Leben im Wasser: Kleintiere aus Tümpel, Bach und Weiher beobachtet mit Binokularlupe (Mai bis Oktober).

Biber: Comeback des Bibers im Reusstal, Biber als Lebensraumgestalter (September bis April).

Reusstal-Meliorationen: Hochwasserschutz, Entwässerungen, Kraftwerk, Intensivlandwirtschaft - Konsequenzen für die Tier- und Pflanzenwelt.



junge Ringelnatter



Sibirische Schwertlilie – typische Reusstalpflanze

Kosten für Führungen / Exkursionen:

Erwachsenengruppen: Fr. 95.-/ Std.
Schulen und Jugendgruppen: Fr. 75.-/ Std.